



WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2019

10. BIS 24. MÄRZ | AHLEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Ahlen, Der Bürgermeister
VHS Ahlen in Kooperation mit der FBS Ahlen

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM »FORUM BRÜDERLICHKEIT«

Rudolf Blauth, Matthias Busch, Johannes Epke, Kathrin Kattler,
Carmen Knipping, Lars Koenig, Nadine Köttendorf, Andrea Kuhr,
Rainer Legand, Friedrich Löper, Tobias Meemann, Mathilde Pieper,
Lothar Weichel

IN KOOPERATION MIT: Berufskolleg St. Michael, Bischöfliches
Gymnasium St. Michael, Cinema Ahlen, Ev. Kirchengemeinde
Ahlen, Fritz-Winter-Gesamtschule, Interreligiöses Museum im
Goldschmiedehaus, Jüdisches Museum Westfalen in Dorsten,
Kath. Kirchengemeinde Ahlen, Kunstmuseum Ahlen, KunstVer-
ein Ahlen e.V., Mayersche Buchhandlung Sommer, Städtisches
Gymnasium, Städtische Sekundarschule, Universum Film

AHLEN, MÄRZ 2019

KOORDINATION:

Lars Koenig (FBS) und Nadine Köttendorf (VHS)
Tel.: 02382/91230 bzw. 02382/59-435
Email: koenig-l@bistum-muenster.de

INTERNET-HOMEPAGE:

www.vhs-ahlen.eu

GESTALTUNG:

ID Wege GmbH Co. KG, Ahlen

FOTO TITELSEITE:

Rickson Davi Liebano (Shutterstock)

AUFLAGE:

3.000

GRUßWORT



Die »Woche der Brüderlichkeit« steht in diesem Jahr unter dem Motto »Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft.« Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten finden bundesweit Veranstaltungen zur christlich-jüdischen Verständigung, zum Gedenken und zur Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus sowie zur Verständigung zwischen unterschiedlichen Religionen und Kulturen statt. Die Veranstaltungen in Ahlen werden vom Forum Brüderlichkeit initiiert, dessen Mitglieder seit vielen Jahren mit viel persönlichem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Erinnerungsarbeit in unserer Stadt leisten. Ihnen und allen Beteiligten gilt unser Dank!

In Ahlen setzen wir mit der »Woche der Brüderlichkeit« ein Zeichen für die Bedeutung der Erinnerungskultur. Die Bereitschaft zu einer offenen und diskriminierungsfreien Gesprächskultur erleben wir in unserer Stadt an vielen Orten, an denen sich Menschen begegnen, sich füreinander interessieren und voneinander lernen. Gedenken, sich erinnern und einander zuhören bedeutet Arbeit an einer besseren Zukunft.

WIR WÜNSCHEN DER VERANSTALTUNGSREIHE VIEL ERFOLG UND FREUEN UNS AUF PERSÖNLICHE ERINNERUNGEN, NEUE EINDRÜCKE UND EINEN OFFENEN DIALOG!

Dr. Alexander Berger
Bürgermeister Stadt Ahlen

Handwritten signature of Alexander Berger in black ink.

Horst Jaunich
Schirmherr

Handwritten signature of Horst Jaunich in black ink.

Benedikt Ruhmüller
Schirmherr

Handwritten signature of Benedikt Ruhmüller in black ink.



Olaf Sundermeyer
Foto: Ekko von Schwichow

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

VORTRAG OLAF SUNDERMEYER:

Der Rechtspopulismus ist weltweit auf dem Vormarsch – auch in Deutschland. Der Journalist und Publizist Olaf Sundermeyer zählt zu den intimsten Kennern der rechtspopulistischen Szene und wird erläutern, warum sie insbesondere in Ostdeutschland auf eine relativ große Zustimmung in der Bevölkerung trifft, welche Gefahren von ihr auch in Westfalen und im Kreis Warendorf ausgehen und wie man sich am besten mit ihr auseinandersetzt.

Olaf Sundermeyer, regelmäßiger Gast in TV-Talkshows, arbeitet als Buchautor und Journalist für überregionale Redaktionen (FAZ), für den Hörfunk und für das Fernsehen. Seine Stammredaktion ist der RBB, wo er im Investigativteam u.a. über die rechte Szene berichtet.

GEFAHREN DES RECHTSPOPULISMUS

2018 erschien sein Buch »Gauland – Die Rache des alten Mannes«. Sundermeyer lebt in Berlin. 2014 wurde er mit dem Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis ausgezeichnet.

Zur Eröffnung spricht **BÜRGERMEISTER DR. ALEXANDER BERGER.**

Eintritt: 5,- EUR / erm. 4,- EUR

SONNTAG, 10. MÄRZ, 17.00 UHR

Interreligiöses Museum im Goldschmiedehaus, Oststr. 69, Ahlen

SCHÜLERVERANSTALTUNG

**OLAF SUNDERMEYER:
GEFAHREN DES RECHTSPOPULISMUS**

Eintritt: 3,- EUR

MONTAG, 11. MÄRZ, 8.00 UHR

Forum Fritz-Winter-Gesamtschule,
August-Kirchner-Str. 13



FILMAUFFÜHRUNG

SCHINDLERS LISTE – DIE NEUE ÜBERARBEITETE FILMFASSUNG

DRAMA VON STEVEN SPIELBERG, USA 1994, 187 MIN., AB 12 J.

Eine Wiederaufführung im Jahr 2019 aus Anlass des 25. Jahrestags der Erstaufführung des Filmklassikers (7 Oscars), der zu den zehn am besten bewerteten Filmen aller Zeiten zählt und in Deutschland knapp sechs Millionen Zuschauer in die Kinos lockte.

Der Film wurde technisch komplett überarbeitet und die Filmmusik neu aufgenommen.

Der Sudetendeutsche Oskar Schindler zieht nach Krakau, um in den Wirren des Zweiten Weltkriegs sein Glück zu machen. Er gründet eine Emaillefabrik, in der er aus Kostengründen nur Juden beschäftigt. Doch die sich überschlagenden Ereignisse, gepaart mit seiner Aversion ge-

gen die Brutalität der Nazis, wecken in dem lebenslustigen Frauenhelden ungeahnten Idealismus. Als »seine« Juden nach Auschwitz deportiert werden sollen, setzt Schindler Leben und Privatvermögen aufs Spiel, um sie vor dem sicheren Tod zu retten.

Veranstalter: VHS Ahlen in Kooperation mit Cinema Ahlen.

MITTWOCH, 13. MÄRZ, 18.30 UHR

Cinema Ahlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 7,- EUR

PLATZRESERVIERUNG: www.cinema-ahlen.de

CINEMAAHLEN

FILMAUFFÜHRUNGEN FÜR SCHÜLER/INNEN

**SCHINDLERS LISTE
DIE NEUE ÜBERARBEITETE FILMFASSUNG**

DRAMA VON STEPHEN SPIELBERG, USA 1994,
187 MIN., AB 12 J.

Eintritt: 3,- EUR

ANMELDUNGEN FÜR SCHULKLASSEN:

VHS Ahlen, Nadine Köttendorf (Tel. 59-435)



Bernhard A. Böhmer

BILDERVORTRAG

BURKHARD LEISMANN: BERNHARD A. BÖHMER – DER HÄNDLER »ENTARTETER KUNST«

1892 in Ahlen geboren – 1945 in Güstrow durch Freitod gestorben. Im Rahmen des Vortrages wird das Bild eines Menschen skizziert, der sich einerseits vom Nationalsozialismus hat einsaugen und instrumentalisieren lassen, der sich andererseits im Kontext einer sehr eigenen und merkantilen Weltansicht als Förderer von Kunst und Künstlern gesehen hat.

Vor dem Hintergrund eines bizarren Lebensbildes – vom Künstler zum Gefolgsmann der Nationalsozialisten – steht die Biographie eines Menschen im Fokus der Betrachtung, die die Absurditäten menschlichen Handelns im Grenzbereich des Verständlichen dokumentiert.

Veranstalter: Kunstmuseum Ahlen und VHS Ahlen

FREITAG, 15. MÄRZ, 18.00 UHR

Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1

Eintritt: 5,- EUR / erm. 4,- EUR

kunstmuseum ahlen



Burkhard Leismann
Foto: Dierk Hartleb

DAS JÜDISCHE MUSEUM WESTFALEN IN DORSTEN

Das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten zeigt in seiner Ausstellung die Religion und Kultur der Juden in Deutschland und insbesondere die Geschichte des Judentums in Westfalen. Erst im Dezember 2018 wurde die bis dahin 18 Jahre alte Dauerausstellung nach umfangreicher Renovierung unter dem Titel »L'chaim! Auf das Leben! – Jüdisch in Westfalen« neu eröffnet.

In der Ausstellung werden bewährte und zusätzliche Themen neu präsentiert: jüdische Traditionen und Gegenwart, Feste, Lebenswege aus der westfälischen Regionalgeschichte, die NS-Geschichte der Region und das Thema »Flucht und Heimat«. Zugleich berücksichtigt die neue Konzeption aktuelle Forschungsergebnisse, veränderte Sehgewohnheiten und neue technische Optionen.

Im Anschluss an den Besuch des Museums besteht noch Gelegenheit zum Austausch und Gespräch im nahegelegenen Café Elisa.

SAMSTAG, 16. MÄRZ

REISELEITUNG:

Heinz Aden

FAHRTKOSTEN:

28,- EUR

(inkl. Bus, Reiseleitung, Eintritt, Führung, Kaffeegedeck)

VERANSTALTER:

FBS Ahlen

ANMELDUNG:

Bis zum 13.3. bei der FBS Ahlen

(Tel. 02382/9123-0 oder www.fbs-ahlen.de)

ABFAHRT:

11.50 Uhr, Ahlen, Busbahnhof

11.55 Uhr, Ahlen, Haltestelle Rathaus

12.00 Uhr, Ahlen, Haltestelle Elisabeth-Tombrock-Haus

12.20 Uhr, Sendenhorst, Haltestelle Lambertiplatz

12.30 Uhr, Drensteinfurt, Haltestelle Dreingauhalle

RÜCKKEHR:

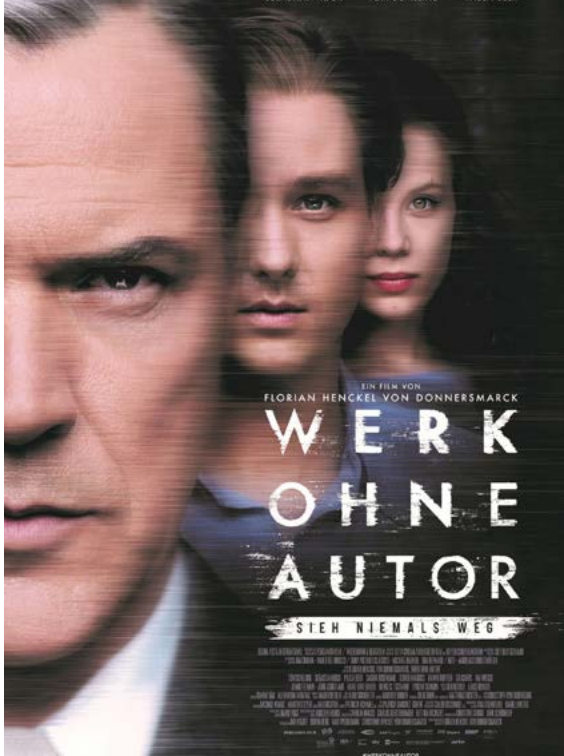
ca. 18.15 – 19.00 Uhr

מוזיאון יהודי
וסטפליה

**Jüdisches
Museum
Westfalen**



Foto: Thomas Ridder



FILMAUFFÜHRUNG

WERK OHNE AUTOR – SIEH NIEMALS WEG

DRAMA, DEUTSCHLAND 2018, 180 MIN., AB 12 J.

Inspiriert von wahren Begebenheiten der Biografie von Gerhard Richter erzählt der für den Oscar 2019 nominierte Film über drei Epochen deutscher Geschichte von dem dramatischen Leben des Künstlers Kurt (Tom Schilling), seiner leidenschaftlichen Liebe zu Elisabeth (Paula Beer) und dem folgenschweren Verhältnis zu seinem undurchsichtigen Schwiegervater Professor Seeband (Sebastian Koch), dessen wahre Schuld an den verhängnisvollen Ereignissen in Kurts Leben letztlich in seiner Kunst und seinen Bildern ans Licht kommt.

Der Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck (»Das Leben der Anderen«) erzählt von den tiefen gesellschaftlichen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts: Die brutale Wirklichkeit des NS-Regimes prägt sich in die kindliche Wahrnehmung des späteren Künstlers Kurt Barnert ein – er

trägt die traumatischen Bilder in sich, bis es ihm nach Jahren des Ausprobierens und Scheiterns gelingt, eine gestalterische Antwort auf die Erfahrungen zu finden, die sich in sein Inneres eingebrannt haben.

Eine Veranstaltung der VHS in Kooperation mit dem KunstVerein Ahlen e.V.

EINFÜHRUNG IN DEN FILM: Dierk Hartleb

SONNTAG, 17. MÄRZ, 14.30 UHR (MIT PAUSE)

Cinema Ahlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 9,- EUR

PLATZRESERVIERUNG: www.cinema-ahlen.de

CINEMA
AHLEN





Liesel Binzer und ihr Mann Hans (2005)
Foto: M. Ester

MODERATION:

Matthias M. Ester M.A.

DIENSTAG, 19. MÄRZ, 10.00 UHR

Aula St. Michael Ahlen

MITTWOCH, 20. MÄRZ, 10.00 UHR

Aula Teamschule Drensteinfurt

ZEITZEUGENGESPRÄCHE

ÜBERLEBENDE DES GHETTOS THERESIENSTADT BERICHTET

MIT LIESEL MICHEL-BINZER

Liesel Michel-Binzer wurde 1936 in Münster geboren. Sie war 5 Jahre alt, als sie 1942 mit ihren Eltern nach Theresienstadt deportiert wurde. Die Familie überlebte und ließ sich 1945 in Freckenhorst nieder. Die Zeitzeugin gehört zu den 15.000 Kindern, die im KZ Theresienstadt interniert wurden. Etwa 33.000 Juden fielen dem Terror zum Opfer, ca. 88.000 Häftlinge wurden weiter in die Vernichtungslager in Osteuropa deportiert. Das KZ diente auch der NS-Propaganda. Als »Vorzeige-Ghetto« sollte es die internationale Öffentlichkeit über die Judenverfolgung täuschen.

Michel-Binzer wird von ihrer Kindheit im Ghetto und ihrer Jugend im Nachkriegs-Münsterland berichten. Sie arbeitet im Vorstand des Vereins »Child Survivors Deutschland – Überlebende Kinder der Shoah«, in dem sich Menschen organisieren, die als Kinder in der Nazi-Zeit verfolgt wurden.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

11.-24. März 2019



Europa wählt Menschenwürde



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Goebelstr. 21a | 64293 Darmstadt
Telefon 06151-33 99 71 | info@stiftung-gegen-rassismus.de
www.stiftung-gegen-rassismus.de

Stimmzettel
für die Wahl der Zukunft der Europäischen Union
am 26. Mai 2019
Sie haben 1 Stimme

1. Rassismus
2. Aufgrenzung
3. Fremdenhass
4. Antisemitismus
10. Hetze

6. Menschenwürde
7. Vielfalt
8. Meinungsfreiheit
9. Nächstenliebe
10. Gleichberechtigung

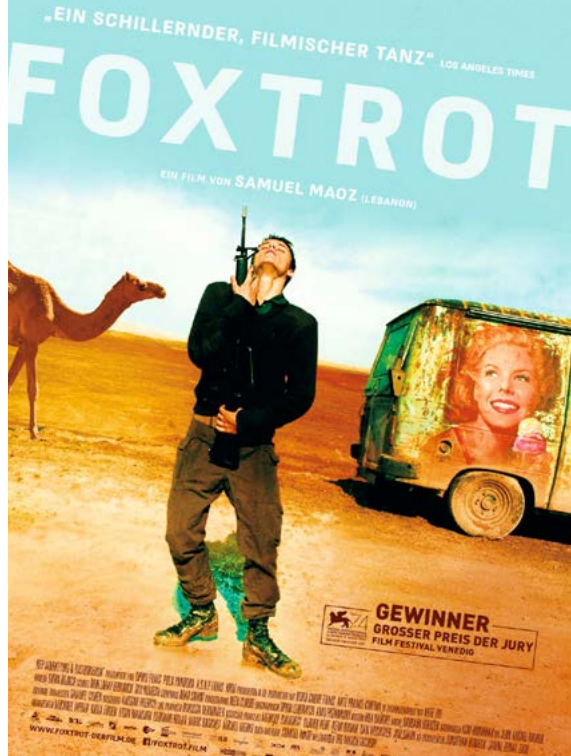
6. Nationalismus
7. Unterdrückung
8. Islamphobie
9. Radikalismus
10. Isolation

Stimmzettel für die Wahl der Zukunft der Europäischen Union am 26. Mai 2019. The ballot paper shows three lists of values. The first list includes 'Rassismus', 'Aufgrenzung', 'Fremdenhass', 'Antisemitismus', and 'Hetze'. The second list, highlighted in blue, includes 'Menschenwürde', 'Vielfalt', 'Meinungsfreiheit', 'Nächstenliebe', and 'Gleichberechtigung'. The third list includes 'Nationalismus', 'Unterdrückung', 'Islamphobie', 'Radikalismus', and 'Isolation'. A yellow 'X' is marked in the circle next to the second list. A black 'X' is marked in the circle next to the top right corner of the ballot paper.

EUROPA WÄHLT MENSCHENWÜRDE

 **STIFTUNG**
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

stiftung-gegen-rassismus.de



FILM MIT DISKUSSION

FOXTROT

DRAMA, ISRAEL/DEUTSCHLAND/ FRANKREICH 2018, 114 MIN., AB 12 J.

Als es an der Tür klopft, ändert sich das Leben des wohlhabenden Architekten Michael aus Tel Aviv und seiner Frau Dafna schlagartig. Ihnen wird die Nachricht vom Tod ihres Sohnes Jonathan überbracht. Jonathan hat gerade seinen Militärdienst geleistet. Das Ehepaar wird aus der Bahn geworfen. Tiefste Trauer und Verständnislosigkeit belastet die beiden. Doch auf einmal nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung.

Der herausragende Antikriegsfilm, der in Israel eine große Kontroverse auslöste, erhielt 8 Auszeichnungen beim israelischen Ophir Award 2017 (darunter als »bester Film«), wurde für den Oscar 2018 nominiert und gewann den Silbernen Löwen bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2017.

Nach dem Film Diskussion mit **ALEX G. ELSOHN** (CEO AGE International GmbH, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Incoming-Unternehmen, Repräsentation der Universität Tel Aviv, Europa-Repräsentant von Giva Haviva/Israel).

Veranstalter: VHS Ahlen in Kooperation mit Cinema Ahlen.

MODERATION: Lisa Voß-Loermann

DIENSTAG, 19. MÄRZ, 19.00 UHR

Cinema Ahlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 8,- EUR

PLATZRESERVIERUNG: www.cinema-ahlen.de

CINEMA_{AHLEN}



Alex G. Elsohn



HANS W. GUMMERSBACH

DER WEG NACH AUSCHWITZ BEGANN AUCH IN AHLEN

VERGESSENE SPUREN
DER JÜDISCHEN GEMEINDE EINER
STADT IN WESTFALEN

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: AUF DEN SPUREN DER JUDEN IN AHLEN

LEITUNG: DR. HANS GUMMERSBACH

Der Historiker und Autor des Buches »Der Weg nach Auschwitz begann auch in Ahlen« führt durch die Innenstadt und berichtet an historischen Orten über das frühere Leben jüdischer Menschen in Ahlen. Es geht um ihre Wohnhäuser und Geschäfte, um die jüdische Schule und die Synagoge, um den Siegmund-Spiegel-Platz und andere Orte, bei denen man immer wieder auch auf die in den letzten Jahren verlegten »Stolpersteine« stößt.

Musikalische Begleitung: Axel Ronig
Eine Veranstaltung der FBS und der VHS.

SAMSTAG, 23. MÄRZ, 10.00 – 12.00 UHR

Treff: Kath. Familienbildungsstätte, Klosterstr. 10a, Ahlen

ANMELDUNG: Tel. 02382/9123-0 www.fbs-ahlen.de. Gebührenfrei!



stadtanzeiger

Die starke Anzeigenzeitung
in Westfalen

stadtanzeiger-ahlen.de



SCHÜLERVERANSTALTUNGEN

GERMAN LIFE STYLE: ALLAA FAHAM INGEDEUTSCHT – DIE SCHRÄGE GESCHICHTE MEINER INTEGRATION

Der Superstar der Social-Media-Szene (gemeinsam mit seinem Ko-Darsteller Abdul Abbasi hat er über 100.000 Facebook-Follower und Millionen Youtube-Views) erzählt die schräge Geschichte seiner Integration. Ernste Schilderungen seiner Flucht aus Syrien nach Deutschland wechseln sich ab mit lustigen Filmausschnitten und Erzählungen über kulturelle Unterschiede zwischen Deutschen und muslimischen Einwanderern – ganz nach dem Motto: Amüsieren wir uns über unsere Unterschiede, statt Angst vor ihnen zu haben!

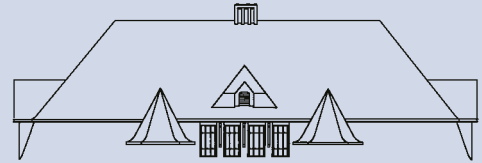
Veranstalter: VHS in Zusammenarbeit mit Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen und Städtisches Gymnasium Ahlen.

FREITAG, 22. MÄRZ, 8.00 UHR

Forum Fritz-Winter-Gesamtschule, August-Kirchner-Str. 13

FREITAG, 22. MÄRZ, 11.45 UHR

Aula Städtisches Gymnasium, Bruno-Wagler-Weg 2



STADTBÜCHEREI **A**HLEN

BUCHAUSSTELLUNG

Zur Woche der Brüderlichkeit stellt das Team der Stadtbücherei ausgewählte Literatur zum Thema christlich-jüdische Verständigung und Erinnerungskultur zur Verfügung.

Neben Zeitzeugenberichten werden auch Bücher zu den Themen Antisemitismus und Rassismus sowie Hintergrundinformationen zur Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland zur Ansicht und Ausleihe angeboten.



SONNTAG, 24. MÄRZ

15.30 – 17.30 UHR

Kath. Familienbildungsstätte Klosterstr. 10a, Ahlen

Gebührenfrei!

TANZWORKSHOP

»HEWENU SHALOM ALEICHEM« TÄNZE AUS ISRAEL

LEITUNG: MONIKA GOTTWALD

In den neugeschaffenen Tänzen und Liedern Israels verbinden sich bis heute biblische Motive mit den uralten Form- und Stilelementen, die die unterschiedlichen ethnischen Gruppen bei der Gründung des Staates Israel mitgebracht haben. Der israelische Tanz ist auch heute noch tief in der jüdischen Kultur verwurzelt und bringt Freude und religiöse Hingabe zum Ausdruck.

Wir tanzen unterschiedliche israelische Tänze, die diese Lebensfreude und Begeisterung und die Sehnsucht nach Frieden widerspiegeln. Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe mitbringen.

ANMELDUNG: Bis 20. März, Tel. 02382/9123-0

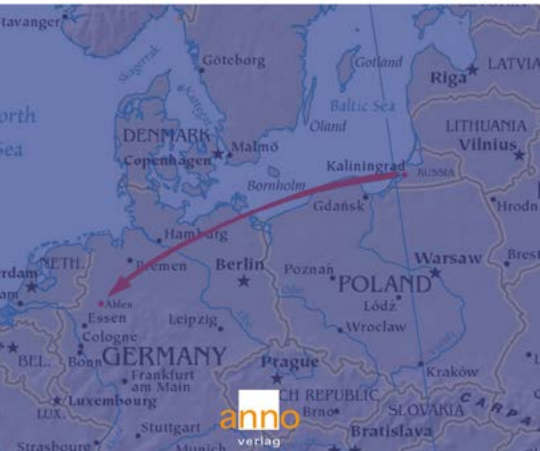
www.fbs-ahlen.de

STOP
ANTISEMITISM

Hildegard Offele-Aden

Ein weiter Weg

Von Königsberg nach Ahlen



BUCHPREMIERE

HILDEGARD OFFELE-ADEN: EIN WEITER WEG – VON KÖNIGSBERG NACH AHLEN

Im Jahr 1945 ist die Familie W. – eine Mutter mit vier Kindern – nach Ahlen geflüchtet und hat dabei 1.133 Kilometer zurückgelegt. Die Ahlener Autorin Hildegard Offele-Aden (»Therese Münsterteicher«) erzählt in ihrem neuen Buch eine Geschichte von Vertreibung, Flucht und Versöhnung anhand von Interviews und Tagebuchaufzeichnungen aus der Sicht von Ute Plath, einer der Töchter der Familie. Die Geschichte steht exemplarisch für das Schicksal vieler Heimatvertriebener am Ende des 2. Weltkriegs.

Das Buch, in dem es um Schuld und Vergebung, um Täter und Opfer sowie die Versöhnung mit der eigenen Geschichte geht, wirft aber auch einen Blick zurück auf die Nachkriegszeit in Ahlen, wo fast 100.000 geflüchtete Menschen aus den deutschen Ostprovinzen ankamen. Davon sind 4.000 Menschen geblieben, die nach einem längeren Weg der Integration eine neue Heimat gefunden haben.

BEGRÜSSUNG:

Benedikt Ruhmüller

EHRENGAST:

Ute Plath

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG:

Axel Ronig und Thomas Gerullis (Gebrüder Möxel)

SONNTAG, 24. MÄRZ 2019, 17.00 UHR

Heimatmuseum, Wilhelmstraße 12, Ahlen

Eintritt frei!



Hildegard Offele-Aden



FILMAUFFÜHRUNG

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER (TEIL 2)

KOMÖDIE, FRANKREICH 2019, 99 MIN.

2014 avancierte die mit viel »schwarzem Humor« angereicherte französische Komödie »Monsieur Claude und seine Töchter« zum Kassenschlager: Fast 16 Millionen Besucher sahen sich in Frankreich und Deutschland den Film an, dessen 2. Teil nun im April in die Kinos kommt und der mit Sondergenehmigung vorab in Ahlen gezeigt werden darf.

Erneut erwartet die Besucher »eine amüsante Familienkomödie über kulturelle Vorurteile und andere Misslichkeiten«. Jetzt muss sich das ebenso wohlhabende wie konservative Ehepaar Claude und Marie Verneuil nicht nur weiter damit abfinden, dass ihre vier attraktiven Töchter einen Chinesen, einen Muslim, einen Juden und einen Schwarzen geheiratet haben. Zu allem Unglück wollen die Ehemänner mit ihren Frauen nun auch noch aus Frankreich wegziehen. Keine Frage, dass Papa Claude alles andere als begeistert ist.

Veranstalter: VHS Ahlen und Forum Brüderlichkeit in Kooperation mit Cinema Ahlen sowie mit freundlicher Unterstützung von Universum Film.

SONNTAG, 31. MÄRZ, 15.00 UHR

Cinema Ahlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 8,- EUR

PLATZRESERVIERUNG:

www.cinema-ahlen.de

CINEMA
AHLEN

Woche der Brüderlichkeit 2019 ■ 10. bis 17. März

Mensch, wo bist Du?
GEMEINSAM GEGEN
JUDENFEINDSCHAFT

Konzerte, Lesungen,
Ausstellungen, Theater,
Vorträge, Filme, etc.

www.deutscher-koordinierungsrat.de



Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.

Otto-Weiß-Straße 2, 61231 Bad Nauheim, Tel 0 60 32 / 91 11 - 0
E-Mail info@deutscher-koordinierungsrat.de

